Offener Brief an

Regierungsrat Kanton Aargau
Regierungsgebäude
5001 Aarau

im Aargau, 16. August 2016

Landesausstellung 2027 im Kanton Aargau

Sehr geehrte Frau Landammann
Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Wir danken Ihnen für Ihre schriftliche Antwort vom 10. August 2016 auf unsere Denkanstösse zum Thema „Chance Landesausstellung im Kanton Aargau – Lösungsansätze“.

Dass Sie „aufgrund der schwierigen Finanzlage“ keine Möglichkeit sehen, die Entwicklung des Projektes zu unterstützen, können wir sachlich nicht nachvollziehen. Die Absage hat offensichtlich auch mit dem aktuellen politischen Druck , den kommenden Wahlen und der politischen Neutralität unseres Vereines zu tun. Dafür haben wir ein gewisses Verständnis. Der Inhalt der Lösungsskizze könnte trotzdem den Verwaltungs- und Beratungsstellen einfliessend „ans Herz“ gelegt werden, was keinerlei zusätzliche Finanzen erfordern würde, aber positive Wirkung hätte.

Mit der kategorischen Abwehr von Denkanstössen lässt sich die Finanzlage kaum verbessern. Mit Interesse verfolgen wir, welche Palette von mehr oder weniger wichtigen Papier- und Planungsprojekten gefördert und bezahlt werden – und was sie in der Landschaft bewirken. Die theoretische Auseinandersetzung mit einer Landesausstellung im Zentrum des Kantons mit dem Anspruch, konkrete Probleme innovativ zu lösen, wäre mit Sicherheit nicht der dümmste Auftrag.

Die Sachzwänge, die sich durch das faktische Wachstum der Bevölkerung und der Begehrlichkeiten zwangsläufig ergeben und verschärfen, die lösen sich doch nicht von alleine in Luft auf. Wie bitte wollen Sie das Raumkonzept Aargau gemäss kantonalem Richtplan in der Landschaft so umsetzen, wie es geschrieben steht? Was jetzt in der Landschaft des Kantons Aargau passiert, kann doch so nicht einfach weiter gehen: verdichtete und verschandelte Siedlungen, Verkehrsanlagen und Staus, alles, was in den Zentren nicht Platz hat, hinaus aufs Land. Dabei entstehen nicht nur Kosten, sondern auch Siedlungsbrei, ausgewechselte Landschaften und neue Probleme. Beispiele für solche Entwicklungen gibt es genügend (z.B. Deponieprobleme, Verkehr, Verlust von Heimat).

Wir bitte alle Mitglieder des Regierungsrates, die Grossrätinnen und Grossräte und alle interessierten Mitbewohnerinnen und Mitbewohner des Kantons Aargau, sich mit der Zukunft der Landschaft und mit der Möglichkeit einer neuen Landesausstellung mit visionären und nachhaltigen Lösungen im Zentrum des wachsenden Kanton Aargaus zu befassen.

Freundliche Grüsse

Verein Attraktiver Standort Bözberg-West > Homepage > Der Bözbergblog